

# inside UBC



O B E R W A R T

NOV. 3-98/99 • #14 • ÖS 10,-

**UNGER**  
STAHLBAUGES. M.B.H.

**Malerei  
MARSCH**

**Reebok**

**INTERUNFALL**  
Versicherung

**IOC**  
Industrie Service Center



**STEIGENBERGER**  
AVANCE HOTEL  
BAD TATZMANNSDORF

**TOPP**  
BEKLEIDUNGEN  
BALASKOVICS

**RATHMANNER**  
Dach- und Fassadentechnik

**ISOTEC**  
Fruchtigkeitsabdrückungen

**GRÖBNER  
DRUCK**

**OSWALD**  
Wohnraum - Umbauarbeiten

**Matisovits**  
FIAT  
Oberwart

**RADANOVITS**  
Elektroinstallationen  
Stegersbach

**Shirley**  
Textil  
Druck  
Ing. Oliver SCHWALLER

**FOX  
TOURS**

**team  
sport  
kematen**

**KURTZ**  
la  
Öss - Lösner - Heising  
Fliesen- und Bödenbau

**Servus  
radio**

**barabas**  
GRAPHIK • LAYOUT • BESCHRIFTUNGEN

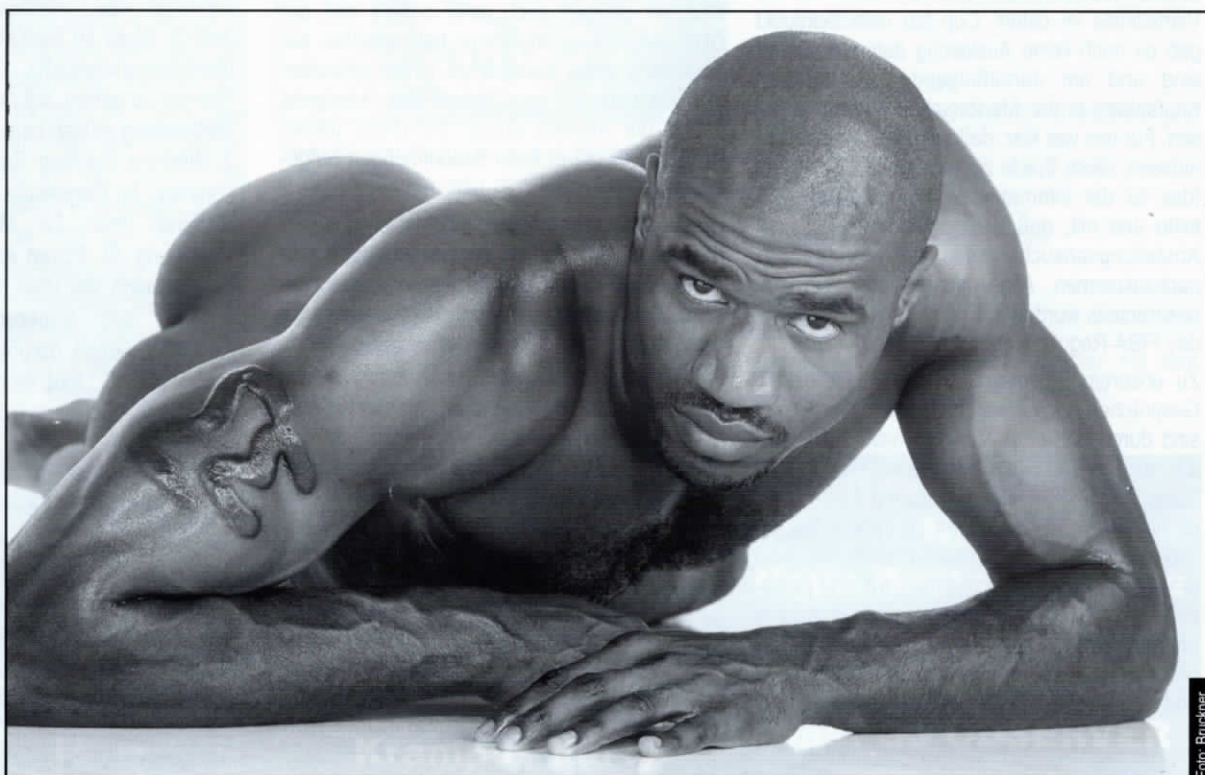


Foto: Bruckner

## gunners uncovered 1999

Das ideale Weihnachtsgeschenk für Gunners Fans

**EINER HAT IMMER DAS  
BUMMERL**

Alfred Wertner

**WARUM ÜBERHAUPT**

Sponsor Helmut Radanovits

**DUNKWART**

**PORTRAIT: MICKEY CURLEY #14**

**PRO PREMIO**

**GEGNER:**

Tirol und St. Pölten

**EUROPACUP**

Spielbericht Ovarense

Sensation in Treviso

Sieg in Odessa

**NACHWUCHS**

Ergebnisse

Spieltermine

ÖMS - Termine

**NEUE FIBA-REGELN**

Teil 3

**SETTENBLICKE, INTERNATIONAL**

**INTERVIEW, BB-WÖRTERBUCH**

**INSIDE**

Am Krankenbett von Andi Leitner



## Einer hat immer das Bummer!

Unwillkürlich mußte ich an diesen Refrain denken, als ich über die Sachlage der gesamten Situation um die Abstellung Ray Carters an das englische Nationalteam nachdachte. Was ist geschehen?

Vom englischen Basketballverband erreichte uns vor Wochen die Mitteilung, daß Ray Carter für die Spiele der EM-Qualifikation Ende November einberufen wird. Der englische Teamcoach, der ihn beim Cupspiel in Oberwart gegen Mattersburg persönlich beobachtete, bestätigte dies und sagte, daß Ray wahrscheinlich sogar in der Starting five auflaufen werde. Wir recherchierten sofort unseren Spielkalender und stellten mit Entsetzen fest, daß es genau dieses Wochenende trifft, an dem wir im Viertelfinale im österr. Cup (zu dem Zeitpunkt gab es noch keine Auslosung dafür) engagiert sind und am darauffolgenden Sonntag in Kapfenberg in der Meisterschaft antreten müssen. Für uns war klar, daß wir alles daransetzen müssen, diese Spiele zu verschieben. Die FIBA (das ist der internationale Basketballverband) teilte uns mit, daß wir verpflichtet sind, dem Abstellungsansuchen des engl. Verbandes nachzukommen. Alle Anfragen und Wünsche unsererseits wurden in England mit Hinweis auf das FIBA-Regulativ abgeschmettert.

Zu unserem Entsetzen mußten wir in diesen Gesprächen noch etwas feststellen: Die Spieler sind durch den engl. Verband nicht versichert, d.h. verletzt sich Ray Carter beim Training oder Spiel, während er beim englischen Team weilt, so hat Oberwart die Folgen zu tragen. Wir als Arbeitgeber, müssen ihn weiterzahlen, während er weg ist, und noch schlimmer, wir sind personell und finanziell die Leidtragenden, wenn ihm etwas zustößt. Das ist einfach ungeheuerlich, und die FIBA schaut dem Treiben gelassen zu und sagt nur: "Das ist Sache der Verbände!"

Als wir einsehen mußten, daß wir von der FIBA bzw. vom engl. Verband keine Hilfe zu erwarten hatten, ersuchten wir den österr. Basketballverband, uns in dieser Angelegenheit zu unterstützen. In einem offiziellen Ansuchen an den ÖBV bat wir diesen, die beiden Spiele zu verlegen. Der Präsident des ÖBV, Hr. Kaszelik, hat Thomas Linzer gegenüber sogar zu verstehen gegeben, daß er diesem Ersuchen positiv gegenüberstehe. Es kam dann bei einer Sitzung im ÖBV zu einer Abstimmung über unser Ansuchen (soweit uns mitgeteilt wurde, hatte dabei der Präsident kein Stimmrecht) und siehe da, es wurde mit der Begründung abgelehnt, daß man die Meisterschaft so zu Ende spielen müsse, wie sie begonnen hat. Das bedeutet also, wir müssen auch dafür büßen, daß der ÖBV keine Regelung dafür hat, was bei der Abstellung eines Spielers zu einem offiziellen FIBA-Bewerb zu geschehen hat. Übrigens haben die meisten europ. Verbände dieses Regulativ längst in ihren Bestimmungen aufgenommen.

Der Vollständigkeit halber möchte ich natürlich noch erwähnen, daß wir die beiden betroffenen Vereine, St. Pölten und Kapfenberg, auch um eine Verschiebung gebeten haben, uns aber dort, verständlicherweise, kalte Füße geholt haben.

Ich bin also der Meinung, daß man uns hier von allen Seiten im Regen stehengelassen hat und entweder durch eine mögliche ex praesidio Entscheidung oder durch eine positive Erledigung unseres Ansuchens der Cup und die Meisterschaft fairer weitergeführt worden wären, als durch die Ablehnung unserer Bitte.

Resümee: siehe Überschrift

Alfred Wertner

Sportl. Leiter des UBC Stahlbau Oberwart

## Vor dem Derby ...

Die Gunners treffen am 21. Nov. in der eigenen Halle auf die Mattersburg 49'ers. Eine Aussage von Mattersburg-Manager Paul Strobl, die vor kurzem in der "KRONE" erschien: "Hoffentlich hört dieser Wahnsinn mit sieben, acht Ausländern bei manchen Vereinen bald auf. Auf Dauer hält das keiner aus!" An dieser Aussage ist etwas dran. Sicherlich ist es mittel- bzw. langfristig nicht richtig, daß die Österreichische Basketball-Bundesliga zu einer "Legionärsliga" wird und heimische Eigenbauspieler Mangelware sind. Eine Ausländerlizenz führt auf Dauer zu einer Budgetbelastung, die manchen Vereinen das "Überleben" kosten kann. Jedoch ist es im Basketball wie im Fußball überlebensnotwendig, mit Legionären ins Rennen zu gehen, will man oben mitspielen. Mattersburg müsse laut Herrn Strobl mit nur 3 Millionen Schilling Budget pro Jahr auskommen. Im Gegensatz dazu hätten andere Vereine über 10 Mio. Schilling zur Verfügung. St. Pölten ist der einzige Verein in Österreich, der über ca. 10 Mio. Schilling verfügt, alle anderen Vereine, auch Oberwart, liegen darunter. Daß ein Verein mit 3 Mio. Budget einen finanzkräftigeren nicht schlagen kann, dieser Vergleich ist unrichtig. Die Gunners konnten mit ihrem "kleinen" Budget der Millionentruppe von Benetton Treviso (über 150 Mio. Schilling Jahresbudget) Anfang November beinahe eine Niederlage zufügen, und das auswärts. Anstatt falsche Budgetvergleiche anzustellen und sich jedes Mal darüber zu beschweren, daß die Oberwarter über "soviel Geld" verfügen, könnte man doch vereinsintern alles daran setzen, Basketball für Sponsoren wieder attraktiver zu machen, wie es z.B. in Oberwart geschieht, mit Streetcup, Krampuskränzchen, Kalenderproduktion, Fanshop, Supertombola u.s.w., um das Budget zu erhöhen. Am Beispiel Oberwart ist zu erkennen, daß mit entsprechendem Einsatz vieles möglich ist,

meint Euer „Dunkwart“



## Warum überhaupt, warum GUNNERS?

Anfang Dezember 1994 rief mich jemand an, den ich noch nicht kannte und stellte sich als Funktionär eines Vereines vor, von dem ich noch nichts gehört hatte und wollte von mir eine sponsormäßige Unterstützung für eine Sportveranstaltung, mir vollkommen unbekannt, genannt Cup Final Four.



Foto: Wertner

Nach der Erklärung, daß es sich bei diesem Event um ein österreichisches Cupfinale handle und die Sportart, um die es ging, Basketball war, willigte ich ein und stellte dem Verein, der, wie ich später erfuhr, in der 2. Division sein Dasein fristete, mehrere Fernsehgeräte zur Verfügung,

um das Geschehen auf dem Spielfeld allen Besuchern zugänglich zu machen.

Daß meine Annahme, daß zu dieser Veranstaltung ohnehin nur einige Leute kommen würden, falsch war, bemerkte ich bereits vor Beginn des ersten Spieles. Die zahlreichen Besucher, großartige Stimmung sowie die familiäre Atmosphäre im Verein führten zu einer sofortigen Infektion meinerseits mit dem Basketballvirus, von welchem ich mich bis zum heutigen Tage nicht erholen konnte.

Nach diesem Cupfinale wurde ich mir eines weiteren Irrtums bewußt, nämlich daß mit der Unterstützung bei oben genannter Veranstaltung der Kontakt mit den Oberwart Gunners beendet sei. In den nächsten Jahren wuchs meine

Fotsetzung auf Seite 3



# Mickey Curley #14

**Geboren:** 14. Juli 1976 in Boston/Massachusetts

**Familienstand:** ledig

**Position:** 4, 5 - Power Forward; Center

Jung, dynamisch, reboundstark und treffsicher: Mickey Curley dürfte der erste echte Center in den Reihen der Gunners sein, obwohl in jüngerer Vergangenheit einige 2 Meter Riesen in Oberwart tätig waren. Der US-Boy gilt vor allem auch als überaus intelligenter Spieler, der durchaus im Stande ist, seinen mächtigen Körper nicht nur unterm Korb zu platzieren, sondern auch gekonnt einzusetzen und somit Freiräume für seine Teammitglieder zu schaffen.

Das Talent zum Basketball wurde unserer # 14 in die Wiege gelegt, da sowohl sein Vater, als auch seine Mutter Basketball spielten und Mickeys Liebe zum US-Sport Nr.1 vehement unterstützten, als er im Alter von 12 Jahren begann, seinem Bruder Bill nachzueifern, der heute bei den „Minnesota Timberwolves“, in der besten Liga der Welt, der NBA, tätig ist.

Das häufige Zusammentreffen mit absoluten Superstars wie Kevin Garnett oder Sam Mitchell war für seinen weiteren Weg ebenso wichtig, wie sogenannte Pick-Up-Games auf diversen Playgrounds in jüngeren Jahren und unzählige



Besuche von Heimspielen der „Boston Celtics“, in deren Reihen sein absolutes Vorbild, Larry Bird, tätig war.

Vier Highschool Jahre in Duxbury und ebenso viele College Saisons in seiner Heimatstadt Boston, wo er auch sehr erfolgreich studierte (Communications), machten Mickey zu einem sehr gefragten Mann, der in Oberwart mit offenen Armen aufgenommen wurde.

Mickey: „Ich mag Österreichischen Basketball, obwohl die Regeln hier anfangs etwas gewöhnungsbedürftig waren und das eigentliche Setup doch völlig anders als in den USA praktiziert wird. Es macht Spaß in Oberwart zu sein und ich glaube, daß es für meine weitere Karriere doch enorm wichtig ist, völlig neue Erfahrungen zu sammeln.“

Mickey Curleys Traum ist natürlich ein Engagement in der NBA. Doch ganz egal, wie sein weiterer Weg auch aussehen mag. Es wäre unheimlich schön, den sympathischen Amerikaner noch einige Saisons mehr im Dress der Oberwart Gunners zu sehen.

**Lieblingsfarbe:** grün

**Speise:** Mama's Küche

**Getränk:** Orangensaft

**Musik:** eigentlich alles, kommt auf die Stimmung an

**Autor:** Barry Reed

**Schauspieler:** Jack Nicholson

**Schauspielerin:** Michelle Pfeiffer

**Club:** Boston Celtics

**Basketballer:** Larry Bird

**Hobbies:** Hochseefischen

**Wünsche für die Zukunft:** Meister mit den Gunners und einfach glücklich zu sein.

**WIR SIND ANDERS  
WIR SPIELN DIE MUSIK  
DIE IHR HÖREN WOLLT**

**XCUB**

**PREITAG NO TECHNO**

Freitag, 27. Nov.  
**Tequila Party**

Samstag, 28. Nov.  
**Spezial Night**

Freitag, 4. Dez.  
**Woodstock Party**

Samstag, 5. Dez.  
**Krampus Party**

Montag, 7. Dez.  
**Hot Night**

Freitag, 11. Dez.

**NDW**

**Neue Deutsche Welle**

Samstag, 12. Dez.

**House Explosion**

**Gast DJ OBSERVER**

Freitag, 18. Dez.

**Hausball Remi-Demi**

Fotsetzung von Seite 2

Begeisterung zum Sport Basketball stetig und wurde der Hauptbestandteil meiner Werbe- und Sponsoraktivitäten und der fremde Herr, der den Erstkontakt zum Verein herstellte, sowie alle seine "Mitkämpfer" im Sekretariat zu Freunden, in deren Kreis ich mich als "ausländischer" (nicht in Oberwart ansässiger) Gewerbebetrieb in zunehmendem Maße wohler fühle.

Die ersten Rückschläge in meiner Euphorie erhielt ich, nachdem ich feststellte, daß das für meine Sponsortätigkeit wichtige Echo in den Medien Fernsehen und Zeitung nicht in diesem Maße stattfand, wie ich es mir eigentlich bei einer absolut boomenden Sportart (Zuschauerzahl) erwartet hätte.

Seit einiger Zeit sind jedoch die verantwortlichen

"Medienzäre" in Ihrer Blindheit rekonvaleszent und berichten zwar noch immer spärlich von den Erfolgen der Oberwart Gunners - die Tendenz ist jedoch steigend.

Momentan genieße ich zwar ein von der Medizin als gesund erachtetes Heiß-Kalt-Wechselbad zwischen Meisterschaft und Europacup. Zwar sind die Gunners momentan spielerverletzungs-technisch nicht gerade mit Glück gesegnet, so bleibt mir und meinem Blutdruck nach Genesung aller verletzten Spieler die Hoffnung auf den Meistertitel nach der Best of Seven-Serie, und ich hoffe, daß ich bei Meisterschaftsbeginn im nächsten Jahr nicht wie in den letzten Jahren zuvor mir acht neue Spielernamen einprägen muß und die Mannschaft so weit wie möglich auch noch einige Zeit nach der heurigen Saison

zusammenbleibt, um so auf das heurige Jahr, welches hoffentlich mit dem Meistertitel endet, aufbauen zu können.

Menschlich und geschäftlich ist die Entscheidung des Gunners-Sponsorings auch nach 4 Jahren für mich richtig und wird auch, so sich nicht grundlegende Dinge ändern, in nächster Zeit Fortsetzung finden.

In diesem Sinne wünsche ich den Spielern, die ausnahmslos zu Freunden geworden sind, dem Sekretariat, dem Management, den Fans und vor allem meinem Blutdruck eine erfolgreiche Saison 1998/99.

Ihr

**Helmut Radanovits,**

Firma Red Zac Radanovits, Stegersbach



# FANSHOP UND MEISTERSCHAFT



Martin Lakits, Geschäftsführer von ProPremio mit Andi Leitner bei der Eröffnung des Fanshops.

## GUNNERS – FANARTIKEL 98 / 99

**EXCLUSIV by ProPremio®**

### GUNNERS CLASSIC – EDITION

|                               |       |
|-------------------------------|-------|
| GUNNERS Classic – Polo-Shirt  | 398,— |
| GUNNERS Classic – Sweat-Shirt | 498,— |
| GUNNERS Classic – Cap         | 198,— |

### GUNNERS FAN – EDITION

|                                           |       |
|-------------------------------------------|-------|
| GUNNERS Fan T – Shirt, Fb. Blau, Gr. Logo | 249,— |
| GUNNERS Fan T – Shirt, Fb. Grau, Kl. Logo | 198,— |
| GUNNERS Fan – Sweater                     | 398,— |
| GUNNERS Fan – Cap                         | 149,— |
| GUNNERS Whoolie                           | 249,— |
| GUNNERS Fan – Schirm                      | 198,— |

Der GUNNERS-FANSHOP by ProPremio auf der WEIHNACHTSMESSE OBERWART 4. – 8. 12. 1998 – Gunners-Autogrammstunden am 5. und 6. 12. von 14 - 16 Uhr  
Eintritt frei!

## Unsere nächsten Gegner

### TI-DSG SPARKASSE TIROL "PILOTS"

Die "Basketball Pilots" aus Innsbruck, wie sie sich nennen, wurden erst 1995 gegründet (Zusammenschluß der TI-Sparkasse und der DSG Tirol). Innsbruck war oftmaliger Gegner der Gunners in der B-Liga in den Jahren 1993 und 1994. In dieser Spielsaison stiegen die Tiroler erstmals in der Vereinsgeschichte in die A-Liga auf. Die bisherige Tirol-Bilanz weist nur 3 Siege und 8 Niederlagen aus. Allerdings ist es interessant, gegen wen die Siege zustande gekommen sind: Überraschende Heimsiege: 96:86 gegen Möllersdorf am vergangenen

Samstag und gegen BK Klosterneuburg 99:88 in der 3. Runde. Ein Auswärtssieg gelang in Gmunden (96:81) in der 10. Runde.

**e-mail:** roland.tausch@pilots.at

**Gründung:** 1995.

**Eintrittspreise:** 70 / 40

**Ziele:** Bestehen in der A-Liga

Seit 1998 in der A-Liga

Größter Erfolg national: Aufstieg in die A-Liga 1998.

### UKJ SÜBA St. PÖLTEN

Unser nächster Gegner am 27.11.98 im Viertelfinale des Cupbewerbes ist St. Pölten, der 5fache Meister und 3fache Cupsieger. Der momentane Tabellenführer scheint trotz des Abgangs von "Leithammel" Neno Asceric nach Paris nichts von seiner Gefährlichkeit verloren zu haben. In der laufenden Meisterschaft hält man bei 10 Siegen und nur 1 Niederlage (57:73 in Kapfenberg). Einen "Glücksgriff" dürfte man bei den US-Legionären Michael James und Charles Newborn gemacht haben. Beim letzten, beeindruckenden Heimsieg St. Pöltens gegen Kapfenberg (88:58!) kam

und Newborn wäre vielleicht auch im Cupspiel gegen die Gunners nicht spielberechtigt...

Im Europacup Saporta haben die Niederösterreicher allerdings ihr Ziel, den 4. Platz und damit den erstmaligen Aufstieg ins 1/16-Finale, noch nicht erreicht: In einer starken Gruppe gegen Valencia (Spanien), Podgorica (Yugoslawien), Eilat (Israel), Wroclaw (Polen) und Riga (Lettland) liegt man auf dem 5. Platz bei nur 2 Siegen und 6 Niederlagen.

**Internet:**

<http://www.st-poelten.at/ukjsueba>

**E-Mail:** ukj.sueba@netway.at

**Gründung:** 1955.

**Eintrittspreise:** 100 / 50

Ziele für 1998/99: das "Double" mit Cupsieg und Meister verteidigen, erstmaliger Aufstieg im Saporta-Cup.

Seit 1990 ständig in der A-Liga.

Meister 93, 95, 96, 97, 98.

Cupsieger 94, 96, 98.

Europacupteilnehmer seit 1993.

Bis 18.11.98 (Redaktionsschluß) 40 Europacupspiele, davon 13 Siege, 27 Niederlagen.

### I. FACHHANDELSKETTE FÜR TELEKOMMUNIKATION

vis à vis

Schwerpunkt Krankenhaus

7400 Oberwart  
Dornburggasse 85

**POST  
SHOP**



## Klare Niederlage in Portugal

Eine Schreckensmeldung vor dem Abflug nach Portugal, wo man sich ohnehin nicht viel Chancen ausgerechnet hatte: Roman Krämer, der im Spiel gegen Den Helder einen Schlag auf den Augapfel erlitten hatte, sah nach dem Spiel gegen die Wörthersee Piraten plötzlich alles doppelt. Nach einigen Untersuchungen wurde konstatiert, daß Roman eine Verletzung des Augenmuskels erlitten hatte und auf keinen Fall die Reise mitmachen durfte.

Dieser Ausfall traf die Gunners natürlich sehr, da ja auch Lorenzo Valera noch rekonvaleszent war und zwei Wochen nicht trainiert hatte.

Via Zürich wurde Porto angefliegen, von wo es mit dem Bus in die 30 km entfernte Kleinstadt OVAR ging (20.000 Einwohner). Das Wetter war tagsüber sehr angenehm (+20°), und hob etwas die

Stimmung im Team. Die Mannschaftsbetreuung konnte es sich am Dienstag Nachmittag sogar erlauben, ein kurzes "Fußbad" im Atlantischen Ozean zu nehmen.

Das Spiel selbst konnten wir in der 1. Hälfte über weite Strecken offenhalten. Ein Dreier von Kenya nach 8 Sekunden brachte uns mit 3:0 in Führung und nach einer Minute und fünf Sekunden führten wir noch mit 5:4. Dann übernahmen aber die Portugiesen das Kommando, aber wir kämpften uns immer wieder heran (23:25 in der 15. Minute).

Als wir in der 2. Hälfte auf 4 Punkte herankamen (37:41 in der 22. Minute), erwachte sogar der Gedanke an die Sensation für kurze Zeit. Doch dann ging es Schlag auf Schlag, aber leider für die Portugiesen: In den folgenden 8 Minuten gelang ihnen ein Score von 17:3 und sie zogen bis zur



Kampf am Rebound in Portugal

30. Minute auf 40:58 davon. Damit war unser Widerstand gebrochen und die körperlich deutlich überlegenen Portugiesen spielten den Sieg sicher nach

Hause. Dadurch kam auch Antonio Arapovic zu einem 4-minütigen Einsatz, in dem er gute Ansätze erkennen ließ.

Aerosol Ovarense – Oberwart Gunners 72:50 (39:32)

Werfer: Oberwart: Capers 17, Curley 13, Volcic 8, Carter 7, Schaefer 5

Ovarense: Sullivan 22, Melis u. Perich je 13, Allen 10, Manarten u. Garcia je 5, Meakin u. Stringfellow je 2



Doc Zigner flüchtet vor den Wellen des Atlantiks



Doch die Wellen waren schneller und Werner muß sich geschlagen geben.



Auch in KAZAN gibt es eine Bar 43





## TREVISO – NAHE AN DER SENSATION

Bevor wir zum Auswärtsspiel nach Treviso fahren, prophezeiten uns alle Experten eine deutliche Niederlage gegen Benetton Treviso. Hatten sie doch bisher alle Teams in der eigenen Halle mit 20 bis 37 Punkten Unterschied

waren wir im stilvollen Hotel in einem Vorort von Treviso (ca. 40.000 Einwohner). Beeindruckt waren wir, als wir den Komplex "PALA VERDE" (Grüner Ball) zum ersten Training betraten. Eine wunderschöne Basketballarena für

hallen gibt und sämtliche Nebenräume, wo vor allem der Nachwuchs ausgebildet wird.

Je näher aber das Spiel kam, umso besser wurde die Stimmung, denn gerade hier wollte man zeigen, was man kann. Nicht einmal das Spielverbot für Yao Schaefer konnte die Stimmung trüben.

Ein weiterer Umstand trug auch wesentlich zur guten Stimmung bei: Fans aus Oberwart waren mit Bus, einige auch privat mit Pkws angereist, um die Gunners zu unterstützen.

Schon beim Aufwärmen machte sich die österr. Fankolonie lautstark

Man merkte den konsternierten Italienern an, daß sie nie und nimmer



Das Maskottchen von Benetton Treviso und das „Maskottchen“ der Gunners



Ein Blick auf die wunderschöne Basketballarena PALA VERDE:

geschlagen.

Gelingt es uns, die Niederlage unter 20 Punkten zu halten, so wäre das schon ein großer Erfolg.

Die Anreise zum Spiel erfolgte per Bus und nach etwa 6 Stunden Fahrt

6000 Besucher und wunderbaren Nebenräumen. Der Benetton-Konzern hat diese Halle nur für das Basketball- und Volleyballteam errichtet. Zusätzlich befindet sich in der Nähe die Anlage "LA GHIRADA", in der es 3 Basketball-



In der bestens ausgestatteten Kraftkammer von Benetton Treviso versuchte sogar Hans Farkas für die kommenden schweren Aufgaben mit den Gunners Kraft zu tanken.



Die Aufstellung beider Teams auf dem riesigen Würfel, der am Hallendach in der Mitte der Halle angebracht ist.



# Malerei MARSCH

bemerkbar. Das Spiel selbst begann dann ganz nach dem Geschmack der Gunners-Fans: 3:0 durch Lorenzo Valera nach 43 Sekunden und 7:4 (3-er von Kenya) nach 2 Minuten 8 Sekunden. Dann übernahmen die Italiener das Kommando, doch in der 11. Minute lagen wir wieder in Front (24:23). Wir bauten diese Führung bis auf 5 Punkte aus (30:25). Knapp vor der Halbzeit waren wieder die Italiener vorne (35:36), jedoch einmal mehr sorgte Kenya mit einem Dreipunkter knapp vor der Pausensirene für die Führung der Gunners (38:36).

mer mit dieser Gegenwehr gerechnet hatten. Gleich nach Wiederbeginn staunten sie noch mehr, als wir durch Körbe von Mickey und Bernd auf 42:36 davonzogen. Eine etwas strittige Foulentscheidung (Offense Foul gegen Ray – sein viertes Foul) in der 23. Minute brachte uns etwas aus dem Konzept und Benetton war mit einem Punkt vorne (42:43). Wir ließen aber nicht locker, kämpften hervorragend und hielten das Spiel ständig offen (45:43, 49:48, 53:51, 57:59, 63:65, 66:69).

Erst in den letzten drei Minuten machte sich der Kräfteverschleiß vor allem bei Kenya, Mickey und Bernd, die 40 Minuten durchspielten, bemerkbar und Treviso konnte bis zum Schlußpfiff die Führung etwas ausbauen (70:77).

Wäre vor allem für unsere Center eine Wechselmöglichkeit zur Verfügung gestanden, so glaube ich, hätten wir diese Riesensensation auch durchaus

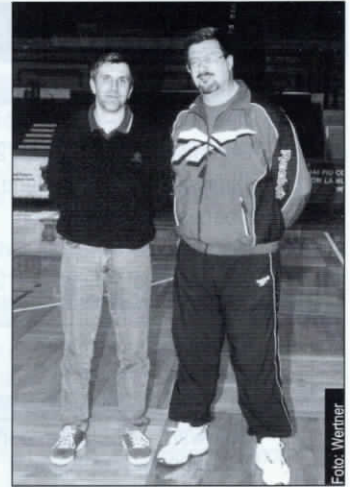


Auch Vizepräsident Ing. Hardek, sowie Vorstandsmitglied Volcic und Sekretär Ringbauer gehörten der Fandelelegation an.





Unser Fanblock in Treviso



Die Coaches der beiden Teams: Zelimir Obradovic und Niksa Bavcevic.

schaffen können. So blieb zumindest die Genugtuung, eines der besten europäischen Teams bis zur letzten Sekunde des Spieles echt gefordert zu haben.

Ein weiteres nettes Detail am Rande soll auch nicht unerwähnt

bleiben: Nach dem Spiel kam es zu einer echten Verbrüderung der beiden Fangruppen. Man plauderte mit Händen und Füßen, tauschte Fanartikel aus, und die Italiener versprachen sogar einmal zu einem Spiel der Gunners nach Österreich anzureisen. Bravo!

seiner namhaften finanziellen Unterstützung das Zustandekommen eines Fanbuses erleichtert hat.

**Werfer:**  
**Oberwart:**

Capers 26,  
Curley 14,  
Volcic 12,  
Valera 11,  
Carter 7

**Treviso:**

Williams 22,  
Jofresa 17,  
Pittis 11, Nicola 9,  
Sekunda 8, Rebraca 4,  
DiSpalatro und Schmidt je 3

Jedenfalls ein Pauschallob für unsere Gunners-Fans, die weder Zeit, Kosten und Mühen gescheut haben, um uns in Treviso zu unterstützen. Ich glaube, die Mannschaft hat ihnen auch mit einem tollen Spiel gedankt. Wenn wir schon beim Danken sind, möchte ich mich auch im Namen des Klubs bei Thomas Barabas herzlichst bedanken, der mit



Auch "Ciccio" Valente, unser ehemaliger Italo-Legionär, ließ es sich nicht nehmen, uns am Tag vor dem Spiel zu besuchen. Er läßt übrigens alle Fans in Oberwart recht herzlich grüßen!



Verbrüderung mit den italienischen Fans nach dem Spiel



## LETZTE MELDUNG! SENSATION! SIEG IN ODESSA

Bipa Moda Odessa - OBERWART GUNNERS 71:79 (40:43)  
Di. 17.11.98, Spielbeginn 18.30 Uhr Ortszeit, Österreich minus 1 Stunde. Die OBERWART GUNNERS haben ihre Aufstiegchance im Europacup Saporta gewahrt: nachdem sie erst am Samstag in der Meisterschaft in Fürstenfeld verloren hatten, wuchsen sie einmal mehr über sich hinaus und siegten gegen den direkten Konkurrenten Bipa Moda Odessa mit 79:71.

Der Sportdirektor der Gunners, Alfred Wertner, sparte in einem ersten Statement nach dem Spiel, via Handy, nicht mit Lob: "Es war ein eindeutiger Sieg jener Mannschaft, die mehr Siegeswillen gezeigt hat! Die Bankspieler wie Laky, Krämer, Schaefer waren eine wirkliche Entlastung und Verstärkung für das Team. Es war ein Sieg des gesamten Teams, eine überzeugende Mannschaftsleistung. Unser Kenya Capers war auch heute nicht zu stoppen. Obwohl Ray Carter in der 2. Halbzeit bereits ausgefoult wurde und vom Spielfeld mußte, war der Sieg in der Endphase des Spieles nicht gefährdet!"

Auch der Geschäftsführer Thomas Linzer war begeistert: "Die Mannschaft ließ sich in keiner Phase des Spiels aus der Ruhe bringen.

Die Bankspieler hatten einen großen Anteil am Sieg!"

In der 2. Halbzeit drohte das Spiel noch zu Gunsten der Ukrainer zu kippen. Ca. 8 Min. vor Ende lag Odessa mit 59:56 in Führung, bevor die Gunners wieder das Spiel in die Hand nahmen.

Damit ist der 4. Platz in der Gruppe und somit der Aufstieg in das 1/16-Finale, welches noch nie zuvor ein österreichischer Verein erreicht hatte, möglich.

Die Werfer für Oberwart: Kenya Capers 28, Mickey Curley 19, Ray Carter 15, Bernd Volcic 11, Lorenzo Valera 6.

## Ergebnisse 8. Spieltag (Di. 17.11.98)

|                      |       |
|----------------------|-------|
| Odessa - Oberwart    | 71:79 |
| Kazan - Treviso      | 76:95 |
| Ovarese - Den Helder | 77:61 |

|    |                       |   |   |   |      |    |
|----|-----------------------|---|---|---|------|----|
| 1. | Benetton Treviso      | 8 | 8 | 0 | +141 | 16 |
| 2. | Aerosoles Ovarense    | 8 | 4 | 4 | +16  | 12 |
| 3. | Unics Kazan           | 8 | 4 | 4 | -5   | 12 |
| 4. | UBC Stahlbau Oberwart | 8 | 3 | 5 | -43  | 11 |
| 5. | Bipa Moda Odessa      | 8 | 3 | 4 | -36  | 10 |
| 6. | Verkerk Den Helder    | 8 | 2 | 6 | -73  | 10 |



## Ergebnisse

### Männl. Junioren

|          |                             |          |
|----------|-----------------------------|----------|
| 25. 10.: | Neusiedl/See – Oberwart     | 127:100  |
| 1. 11.:  | Oberpullendorf – Oberwart   | 2 62:110 |
| 8. 11.:  | Oberwart 1 – Oberpullendorf | 133:19   |
| 8. 11.:  | Oberwart 2 – Horitschon     | 67:53    |
| 13. 11.: | Horitschon – Oberwart 1     | 30:104   |
| 14. 11.: | Wr. Neustadt – Oberwart 2   | 58:65    |

### Männl. Jugend

|          |                         |       |
|----------|-------------------------|-------|
| 25. 10.: | Mattersburg – Oberwart  | 47:56 |
| 8. 11.:  | Oberwart – Wr. Neustadt | 73:60 |

### Weibl. Jugend

|  |                           |        |
|--|---------------------------|--------|
|  | Oberwart – Oberpullendorf | 136:0  |
|  | Neusiedl/See – Oberwart   | 15:135 |

### Männl. Schüler

|  |                         |        |
|--|-------------------------|--------|
|  | Wr. Neustadt – Oberwart | 12:103 |
|--|-------------------------|--------|

### Mini

|         |                          |       |
|---------|--------------------------|-------|
| 26.10.: | Jennersdorf – Oberwart   | 20:34 |
|         | Oberwart – Mattersburg 2 | 40:9  |

### Damen

|          |                        |       |
|----------|------------------------|-------|
| 25. 10.: | Oberwart – WAT 3       | 48:53 |
| 15. 11.: | Oberwart – Vienna 87/1 | 61:51 |

## Spieltermine Nachwuchs & Damen

|                     |                 |                                         |                  |
|---------------------|-----------------|-----------------------------------------|------------------|
| <b>So. 22. 11.:</b> | Damen           | in Wien gegen UAB                       | Zeit ?           |
|                     | Jugend männl.   | Oberwart – Güssing                      | 10.00            |
|                     | Junioren männl. | Oberwart 2 – Deutschkreuz               | 11.30            |
|                     | Schüler männl.  | Oberwart – Mattersburg                  | 13.00            |
| <b>Sa. 28. 11.:</b> | Junioren männl. | Deutschkreuz – Oberwart 1               | 15.00            |
|                     | Junioren männl. | Mattersburg – Oberwart 2                | 15.00            |
|                     | Jugend männl.   | Eisenstadt – Oberwart                   | 19.00            |
| <b>Di. 1. 12.:</b>  | Damen           | in Wien gegen WAT/ASVD 2                | 19.30 Polgar HAK |
| <b>Sa. 5. 12.:</b>  | Jugend männl.   | Oberwart – Mattersburg                  | 15.00            |
|                     | Schüler männl.  | Oberwart – Neusiedl                     | 16.30            |
| <b>So. 6. 12.:</b>  | Jugend weibl.   | Turnier in Oberpullendorf (Hauptschule) |                  |
|                     |                 | Oberpullendorf – Oberwart               | 10.00            |
|                     |                 | Oberwart – Neusiedl                     | 11.30            |
| <b>Sa. 12.12.:</b>  | Schüler männl.  | Oberwart – Deutschkreuz                 | 15.00            |
|                     | Junioren männl. | Oberwart 2 – Neusiedl                   | 16.30            |
| <b>Sa. 19.12.:</b>  | Jugend weibl.   | Turnier in Neusiedl                     |                  |
|                     |                 | Oberpullendorf – Oberwart               | 16.30            |
|                     |                 | Oberwart – Neusiedl                     | 18.00            |
|                     | Junioren männl. | Oberwart 1 – Mattersburg                | 16.00            |
| <b>So. 20. 12.:</b> | MINI            | Oberwart – Oberpullendorf               | 13.30            |

## Ö M S

Der UBC Stahlbau Oberwart geht seinen Weg der Nachwuchsförderung konsequent weiter und meldet für die Österr. Meisterschaft (ÖMS) 1998/99 vier Nachwuchsteams.

Neben Oberwart gibt es aus dem Burgenland nur noch die Meldung von Mattersburg mit einer Mannschaft (männl. Jugend).

Daher die berechtigte Frage des Präsidenten des BBV, Hr. w. HR. DI Hans Karall, in der Ausgabe 2 der BBV Nachrichten vom 5. 11. 1998: "Woher wollen denn die übrigen Vereine ihre künftigen SpielerInnen für die Seniorenmannschaften beziehen?"

## Terminübersicht ÖMS

### Weibl. Jugend:

Veranstalter:

### Oberwart Gunners

|                     |        |                            |
|---------------------|--------|----------------------------|
| <b>Sa. 12. 12.:</b> | 17.00: | Oberwart – U-Kuenring      |
|                     | 18.45: | Almliesl Wels – Vienna 87  |
| <b>So. 13. 12.:</b> | 10.00: | Almliesl Wels – Oberwart   |
|                     | 11.45: | U-Kuenring – Vienna 87     |
|                     | 15.00: | Almliesl Wels – U-Kuenring |

16.45 Oberwart – Vienna 87

### Männl. Schüler:

Veranstalter:

### Oberwart Gunners

### 1. Runde: Di. 8. Dez. 1998

|        |                               |
|--------|-------------------------------|
| 12.00: | Oberwart – Union Döbling      |
| 14.00: | Union Döbling – Union Gmunden |
| 16.00: | Union Gmunden – Oberwart      |

### Männl. Jugend: 1. Runde: Sa. 13. Dez. 1998

Veranstalter: ABC Wels

|        |                      |
|--------|----------------------|
| 12.00: | Wels – UBBC Wien     |
| 14.00: | Oberwart – UBBC Wien |
| 16.00: | Oberwart – Wels      |

### Männl. Junioren:

Veranstalter:

LZ Süd, Halle: VS Karl Stingl, Mödling, Koellmannngasse 2

### 1. Runde: Sa. 6. Dez. 1998

|        |                           |
|--------|---------------------------|
| 12.00: | LZ Süd – Oberwart         |
| 14.00: | Oberwart – WSG Radenthein |
| 16.00: | WSG Radenthein – LZ Süd   |



**CANINE  
SECURITY CONCEPT**

OBJEKT- UND AREALSCHUTZ

*Wir sorgen für Sicherheit*



**BAUGESELLSCHAFT M.B.H.**

HOCH-, TIEF-, STAHLBETON- und STRASSENBAU  
7400 Oberwart · Grazer Str. 136 · Tel. 03352/33625 · Fax 03352/33625-5



## FIBA-Regeln 1998-2002 (Teil 3)

### Verletzung eines Schiedsrichters

Im Falle der Verletzung eines Schiedsrichters amtiert der andere Schiedsrichter allein bis zum Spielende, es sei denn, es ist möglich, den verletzten Schiedsrichter durch einen qualifizierten Schiedsrichter zu ersetzen. Der nicht verletzte Schiedsrichter entscheidet nach Rücksprache mit dem Kommissar über die Vertretung.

### Verlängerung

In allen Verlängerungen muß jede Mannschaft auf den Korb spielen, auf den sie in der zweiten Halbzeit gespielt hatte.

### Zustand des Balles

Die Definition, der Ball „ist im Spiel“ bzw. „geht ins Spiel“ ist in den neuen Regeln weggefallen. Dadurch wurden im neuen Regelheft an vielen Stellen entsprechende Anpassungen notwendig.

Während hinsichtlich der Definition „Der Ball wird zum toten Ball“ keine Änderungen eingetreten sind, ist der Zustand „belebter Ball“ wie folgt definiert:

Der Ball wird belebt, wenn

der Ball bei einem Sprungball die Hand des Schiedsrichters verläßt.

ein Schiedsrichter den Ball dem Freiwurfer zur Verfügung stellt.

der Ball dem Spieler zu einem Einwurf zur Verfügung steht.

### Spiele in der Korbwurfaktion

Ein Spieler befindet sich in einer Korbwurfaktion, wenn er nach Beurteilung eines Schiedsrichters den Versuch beginnt, durch Werfen, Dunking oder Tippen des Balles in Richtung des gegnerischen Korbes einen Korb zu erzielen. Dabei ist es unerheblich, ob der Ball die Hand/Hände des Spielers verlassen hat oder der Arm möglicherweise so gehalten wird, daß der Spieler zwar noch nicht werfen kann, jedoch einen Versuch dazu

unternommen hat. Die Korbwurfaktion dauert so lange, bis der Ball die Hand/Hände des Spielers verlassen hat. Ein Spieler befindet sich nur dann in einer Korbwurfaktion, wenn er auf den Korb des Gegners wirft. Wenn er irrtümlich auf seinen eigenen Korb wirft, befindet er sich nicht in der Korbwurfaktion.

### Eigenkorb

Wenn eine Mannschaft zufällig den Ball in den eigenen Korb wirft, werden die Punkte so angeschrieben, als wenn sie der Kapitän der gegnerischen Mannschaft erzielt hätte.

Wenn eine Mannschaft absichtlich den Ball in den eigenen Korb wirft, handelt es sich um eine Regelübertretung, und es können keine Punkte erzielt werden.

### Wann wird aus einem 3-Punkte-Wurf ein 2-Punkte-Wurf?

Ein Korbwurfversuch für drei Punkte ändert seinen Status und wird zu einem 2-Punkte-Feldkorb, nachdem der Ball

einen Spieler innerhalb des 2-Punkte-Feldkorbbereichs berührt hat.

den Ring berührt hat und von irgendeinem Spieler legal berührt wird, bevor er in den Korb geht.

den Boden innerhalb des 2-Punkte-Feldkorbbereichs berührt hat.

### Spielewechsel

Die Möglichkeit, einen Spieler auszuwechseln, beginnt, wenn

der Ball zum toten Ball wird und die Spieluhr gestoppt ist.

bei einem Foul der Schiedsrichter seine Anzeige zum Anschreibertisch beendet hat. Die Möglichkeit, einen Spieler auszuwechseln, endet, wenn

ein Schiedsrichter mit dem Ball den Kreis betritt,

um einen Sprungball ausführen zu lassen.

ein Schiedsrichter mit oder ohne Ball den Freiwurfbereich betritt, um den ersten oder einzigen Freiwurf ausführen zu lassen.

der Ball einem Spieler zum Einwurf zur Verfügung steht.

### Keine Erlaubnis für Spielerwechsel

Nach einer Regelübertretung darf die Mannschaft keinen Spielerwechsel durchführen, die den Einwurf nicht ausführt.

Ausnahmen sind:

1. Wenn die Mannschaft, die den Einwurf ausführt, einen Spielerwechsel vornimmt, darf auch die andere Mannschaft wechseln.

2. Wenn ein Foul gegen irgendeine Mannschaft hängt, darf von jeder Mannschaft gewechselt werden.

3. Wenn eine Auszeit irgendeiner Mannschaft gewährt wird, darf von jeder Mannschaft gewechselt werden.

4. Bei einer Spielunterbrechung durch die Schiedsrichter, die von keiner Mannschaft verursacht wurde, darf von jeder Mannschaft gewechselt werden.

### Spielewechsel innerhalb der letzten zwei Minuten eines Spiels

Wenn die Spieluhr nach einem Feldkorb während der letzten zwei Minuten eines Spiels und/oder Verlängerung angehalten wird, darf kein Spielerwechsel vorgenommen werden.

Ausnahmen:

Während einer angerechneten Auszeit

Ein Schiedsrichter hat das Spiel aus einem Grund unterbrochen, der nicht von der Mannschaft verursacht wurde, die den Spielerwechsel beantragt hat.

## Präsentation von „gunners uncovered 1999“



Andreas Bruckner, der Fotograf im Kreise seiner „Models“



FOTO BRUCKNER, Pinkafeld - Andreas Bruckner, – Fotograf von „gunners uncovered 99“:

„Ich hatte eine andere Idee, wollte einfach einmal etwas anderes machen als reine Actionfotos. Ich wurde weder von den Lustenauer Fußballern, noch von den Kapfenberger Basketballern inspiriert. Ich habe den Kalender in MEINEM STIL fotografiert: schwarz-weiß. Mein großes Vorbild ist Herb Ritts, Fotograf von Tina Turner.“



# CREDITANSTALT

Die Bank zum Erfolg

Kalender „GUNNERS UNCOVERED 1999“.  
Erhältlich bei allen Heimspielen im Fanshop und bei ProPremio in Oberwart.

**GUNNERS UNCOVERED 1999**  
„der Gunners-Erotikaufreger“ des Jahres!



## Die Gunners am Weltspartag in der CA Oberwart



In der HS Rudersdorf



Lagebesprechung



Unsere beiden Coaches, Bavcevic und Dokmanovic werden von unseren Teamärzten Zigner und Racz auf dem laufenden gehalten.



Ein großer Erfolg war der Besuch der Gunners in der Hauptschule Rudersdorf.



### NBA Lock-Out

Nachdem feststeht, daß während des Lock-Outs keine Gehälter gezahlt werden müssen, haben die Top-100 Stars zur Selbsthilfe gegriffen und jeder von Ihnen 25.000 Dollar für die weniger gut verdienenden Profis gespendet.

### KOSOVO Krise

Die Kosovo Krise hat auch Auswirkungen auf den Basketball. So wurden zum Beispiel das Euroleague Spiel der Damen zwischen BTV Wuppertal und KK Vrsac abgesagt, und auch die Euroleague-Partie der Herren zwi-

schen Roter Stern Belgrad und Maccabi Tel Aviv wurde gestrichen.

### Emotion pur in der Türkei

Während des Spiel Galatasaray-Karsiyaka kam es zu wüsten Schlägereien unter den Fans und das Spiel Tuborg gegen Fenerbahce mußte wegen wütender Proteste gegen Schiedsrichterentscheidungen 10 Minuten unterbrochen werden. Erwähnenswert ist auch, dass in diesem Spiel Tuborg mit der Starting Five das gesamte Spiel durchgespielt hat.

**Top**  
HERREN MODEN  
BALASKOVICS

inside UBC Oberwart - Clubzeitung des UBC Stahlbau Oberwart

Inhaber, Herausgeber, Redaktion: UBC Stahlbau Oberwart,

Tel.: 03352/31550. Alle 7400 Oberwart, Informstraße 2

Homepage: <http://ycom.at/~buch/oberwart/>, E-Mail: [gunners@aon.at](mailto:gunners@aon.at)

Redaktionsteam: Alfred Werther, Wolfgang Müllner, Gerald Ringbauer, Bertie Unger

Technische Gestaltung: Wolfgang Müllner - Herstellung: Gröbner Druck GesmbH

Namentlich gekennzeichnete Artikel, müssen nicht mit der Meinung des Vereines übereinstimmen.



## Das aktuelle Interview

### Warum sind Sie ein Sponsor der Gunners?

**Uwe Just, Filmproduzent:**

"Ich bin deshalb Sponsor der Gunners, weil sie unter dem Zutun der dafür verantwortlichen Funktionäre, Trainer, Spieler und aller jener Personen, die für die Infrastruktur verantwortlich sind, daß so ein Verein funktionieren kann, weil diese so viel Kraft und Willen haben, in einer Region, die traditionell und historisch in allem, auch im Sport, benachteiligt ist, neue Akzente zu setzen, der in so vielen Bereichen, nicht nur im sportlichen, sondern auch im gesellschaftlichen Bereich an Internationalität in die Region bringt, die so umfassende Erfolge zu verzeichnen hat, daß das ganze unterstützenswert ist!"



Foto: Werther

**CREDITANSTALT-BANKVEREIN,**

Landesdirektion

Eisenstadt, **Josef Erb:**

"Die CA Burgenland war immer schon überzeugt von der Sportart Basketball. Weil wir bereits in der Jugendmannschaft, wo früher Andy Leitner und Bernd Volcic tonangebend waren, bereits Jugendadressen gesponsert haben. Heute sind wir stolz, daß es soweit gekommen ist. Deshalb sind wir auch heute noch Sponsor der Gunners."



Foto: Werther

**COPY CENTER – SHIRTY-DRUCK – IDT – Ulrike Schnalzer:**

"Die Frage nach dem



Foto: Werther

'warum' ist schwierig zu beantworten. Es war ja nicht vorauszusehen, was diese Sportart für eine Breitenwirkung hat. Basketball ist populär, beliebt, schön anzusehen, schnell – für mich einfach eine schnelle, attraktive Sportart. Sponsor der Gunners? Is scho Recht..."

**RAUM+GESTALTUNG**

**OSWALD – Thomas Oswald:**

"Mich fasziniert die Dynamik des Spiels. Bis vor 3 Jahren hatte ich keinen Kontakt zu Basketball. Die Professionalität, mit der dieser Verein geführt wird, ist es mir wert, aus Spaß und Überzeugung. Weil ich gewohnt bin, mich im beruflichen, als auch im privaten Bereich mit professionellen Partnern zu umgeben."



Foto: Werther

**GRÖBNER-DRUCK, Hannes Gröbner:**

"Weil ich gerne auf der Seite der Schwächeren stehe, denn ich bin bereits seit 1992 Sponsor der Gunners, seit der 1. Spielsaison der Gunners in der B-Liga!"

**Frau Gröbner:**

"Weil mich Fußball nicht interessiert, dort laufen 22 Männer einem Ball nach. Im Basketball gibt es bereits in 30 Sekunden viel Action, es ist ein schneller Sport. Leider verspielen wir jedes Mal, wenn ich in der Halle anwesend bin..."

**Peter Sitar, KURIER-Journalist:**

"Weil es eine hochprofessionelle Truppe ist. Die ganze Vermarktung und Präsentation dieses Vereines ist richtungsweisend für Österreich!"

**ProPremio, Fanshop der Gunners, Martin Lakits, Geschäftsführer:**

"Einerseits unterstütze ich die Gunners im Bereich Therapieprodukte, um Polysport zu bewerben und publik machen zu können."

Ich bin darum Gunners-Partner, weil wir auf den Bereich spezialisiert sind, und die Gunners sind ein idealer Verein, um so eine Fan-Kollektion umzusetzen. Weiters ist das eine absolut imageträchtige Sache. Um den hohen Standard der Gunners gerecht zu werden, haben wir entsprechend hochwertige Fanartikel für den Gunners-Fanshop ausgewählt."



Foto: Werther

**BROTSTADL VARGA, Otto Varga, Ehrensponsor UBC Stahlbau Oberwart:**

"Weil mir das professionelle Management gefällt. Ich selber bin vor vielen Jahren zum Verein gekommen und habe mich als Sponsor angeboten. Damals war das Vereinssekretariat noch in der Oberwarter Hauptschule, und ich wollte irgendwie dem Verein helfen, einen Aufschwung zu schaffen..."

**Hr. Obojkovits, Uhren - Juwelen:**

"Warum? Es passiert einfach was bei den Gunners-Spielen, das bemerkt man schon am Zuschauerinteresse. Welche Sportart ist in Oberwart auch nur annähernd so populär wie Basketball?"

**Fr. Obojkovits:**

"Ich habe sehr viel Kontakt zu den Gunners. Man trifft auch manchmal Spieler, mit denen man sich ganz ungezwungen unterhalten kann. Der Einsatz und die Spielfreude, um Erfolge zu erzielen; Sportfreude – Elan, sich einfach dahinterklemmen, um ein sich gestecktes Ziel zu erreichen!"

## Lustiges Basketballwörterbuch

### Netz

Dient dazu, den Fall des Balles durch den Ring zu verzögern, damit das langsame menschliche Auge auch mitbekommt, daß der Ball tatsächlich durch den Ring gefallen ist. Das Netz hat seine Schuldigkeit getan, wenn ein Regelunkundiger die Welt nicht mehr versteht, falls der Schiedsrichter einen Korb pfeift, obwohl der Ball, meilenweit vom Korb entfernt, danebegegangen ist.

### Position

Stellung halten. Fragt sich nur wo. In der Zone? Oder auf der Bank? Oder auf dem Klo, wenn der Trainer uns wieder bis auf die Knochen schlachten will?

### Post

Am Spielgeschehen vollkommen uninteressierter



Spieler, der mit dem Rücken zum Korb steht und es nicht einmal für nötig befindet, auch nur einen Blick auf den gegnerischen Korb zu verschwenden.

### Preßdeckung

Anstrengende Knochenarbeit, die höchstens bei einem Mixed-Turnier etwas Freude aufkommen lassen kann.

### Punkt, hundertster

Am meisten bejubelter Punkt, sofern man vorne liegt. Nur noch zu übertreffen, wenn dieser hundertste Punkt in der letzten Sekunde eines Endspiels nach einem Einpunkterückstand und mit einem Weitwurftreffer aus der eigenen Zone heraus erzielt wird. Gänsehaut!



## Am Krankenbett von Andi Leitner

### Bericht von Dr. Werner Zigner

Im September 1997 erlitt Andreas Leitner einen Bruch des 5. Mittelfußknochens rechts, der mit Gipsbehandlung vollkommen ausheilte. Ein Jahr später kippte er erneut um und brach sich abermals den 5. Mittelfußknochen an derselben Stelle.

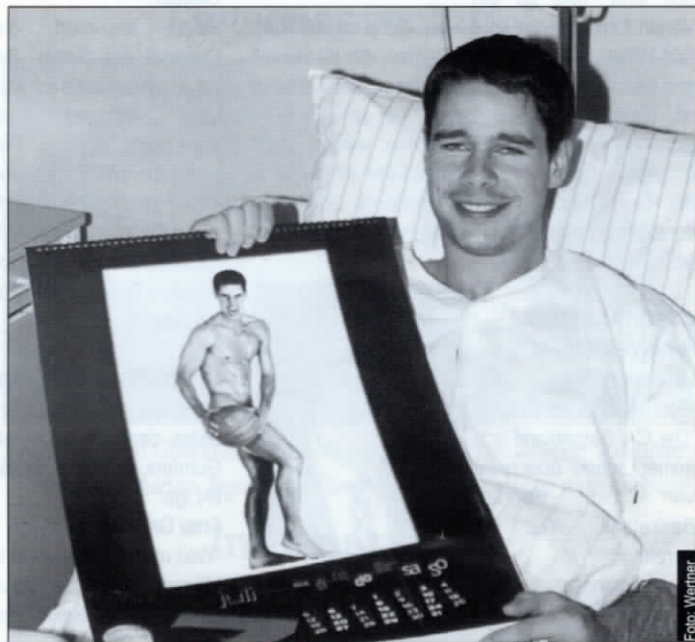
Diese Art des Bruches heilt in der überwiegenden Mehrzahl der Fälle mit einer Gipsruhigstellung. Leider kam es bei Andreas jedoch nicht zu einem knöchernen Durchbau des Bruches, sondern die Fraktur baute sich nur bindegewebig durch. Die Heilung ging in Richtung Falschgelenkbildung d.h. es kommt in diesem Bereich zu schmerzhaften Wackelbewegungen bei Belastungen.



Andy Leitner am Tag nach seiner Operation. Wir wünschen ihm einen optimalen Heilungsverlauf, was bei einer so hübschen Schwesternassistenz kein Problem sein sollte.

Bei einem „Normalverbraucher“ ein durchaus akzeptables Ergebnis. Nicht jedoch bei einem Spitzensportler. Deshalb wurde der operative Eingriff vorgenommen. Es wurde vom Beckenkamm Spongiosa entnommen, der Bruch mit einer Titanplatte und Schrauben stabilisiert, die Falschgelenkbildung angefrischt und der Knochendefekt mit Spongiosa aufgefüllt.

Weiterer Behandlungsverlauf: Unterschenkelgips für 6 Wochen. Voraussichtlicher Trainingsbeginn in 12 Wochen.



Obwohl ihm eigentlich nicht zu lachen zu Mute ist, freut sich unser Kapitän Andy Leitner auch über den gelungenen Gunners-Kalender, den ihm Ringo als Geschenk ans Krankenbett brachte.

**Servus**  
**radio**

**präsentiert exklusiv**  
**die GUNNERS aus Oberwart**  
**im Basketball Europacup**  
**Alle Spiele live auf**  
**104,1 103,4**



STEEL IN PERFECT STYLE

UNGER STAHLBAUGES. M. B. H. · STEINAMANGERERSTRASSE 163  
A-7400 OBERWART · TEL. ++43/+3352/33524 · FAX ++43/+3352/3352415  
E-MAIL: UNGER-STAHLBAU@BNET.CO.AT

**GRÖBNERDRUCK**

GRÖBNER-DRUCKGESELLSCHAFT M.B.H.

7400 OBERWART, STEINAMANGERERSTR. 161

TELEFON 0 33 52 / 33 4 03, FAX DW 15